

Von Emma Marsal

Kurz vor den Sommerferien ist Praktikumszeit. 74 Zehntklässler des Pasewalker Oskar-Picht-Gymnasiums schnuppern gerade für zwei Wochen Praktikumsluft. Für welche Betriebe haben sie sich entschieden? Wie sehen die Zukunftspläne von Schülern von heute aus?



Die 16-Jährige Pasewalkerin Lisa Feuerheerdt hat vor, als Krankenschwester auf der Kinderstation zu arbeiten. Zurzeit ist sie Praktikantin in der Grundschule Ueckertal in Pasewalk.

Obwohl er später Informatik studieren möchte, absolviert Kacper Zawislak sein Praktikum beim Jugendamt in Pasewalk. Er will einen Einblick in verschiedene Berufe gewinnen.

Zu finden ist die Schülerin Jenny Klose zurzeit im Reisebüro Pasewalk. Schon vor dem Praktikum war sie sich sicher, später als Tourismuskauffrau arbeiten zu wollen.

PASEWALK. Pasewalk, Stadtzentrum. Dort steht die 2010 eröffnete Außenstelle der Ueckertal-Grundschule. Diesen Ort hat sich Lisa Feuerherdt für ihr Praktikum ausgesucht. Ihr Interesse für die Berufsrichtung als Pädagogin weckten ihre zwei kleinen Schwestern. „Das Arbeiten und der Umgang mit Kindern bereiten mir viel Freude“, erzählt die 16-jährige Gymnasiastin. Nachdem sie ihr vergangenes Praktikum in einer Kita absolviert hatte, wollte sie dieses Jahr mit älteren Kindern arbeiten. Lisa verlässt das Gymnasium nach der zehnten Klasse und geht trotz ihrer Praktika in eine etwas andere Richtung. Sie wird Krankenschwester auf der Kinderstation.

In einem ganz anderen Bereich ist Jenny Klose zu finden, sie arbeitet derzeit als Praktikantin im Reisebüro Pasewalk. Grund dafür sind ihre Freude am Reisen und der Wunsch, einmal als Tourismuskauffrau tätig zu sein. Später möchte die Gymnasiastin anderen Reisebegeisterten helfen, ihr Wunschziel zu finden. „Meine Eltern und ich sind schon immer viel gereist, und so entstand dieser Berufswunsch“, erzählt die Zehntklässlerin. Das Praktikum sagt ihr sehr zu. Deshalb kann sich die Gymnasiastin gut vorstellen, ein weiteres Praktikum in dieser Branche zu absolvieren. Sie möchte einfach noch mehr Erfahrungen sammeln.

Ein ganz anderes Motiv treibt Kacper Zawislak an. Er ist Praktikant beim kreislichen Jugendamt in Pasewalk. „Ich möchte schon erfahren, was meine Rechte als Kind sind, und ich habe den Wunsch, anderen Kindern zu helfen und mich für Menschen einzusetzen“, erzählt der Pasewalker. Obwohl er ein Informatik-Studium anstrebt, findet er Gefallen an seinem Praktikumsplatz und sieht die Zeit dort als Chance, einen Einblick in einen für ihn neuen Bereich zu gewinnen.

Den Wunsch, Sozialpädagogik zu studieren, hat Pia Scherzandt. Ihre Wahl fiel auf die Gemeinnützige Werk- und Wohnstätten GmbH als Praktikumsplatz. Sie soll dabei helfen, die behinderten Menschen dort zu beschäftigen und zu motivieren. Die Schülerin genießt den Umgang mit Menschen und freut sich deshalb, dass sie für eine Woche in der Werkstatt und für eine im Kindergarten helfen kann. „Ich habe den Wunsch, noch ein längeres Praktikum in diesem Betrieb zu machen“, sagt sie.

Insgesamt 74 Zehntklässler des Pasewalker Gymnasiums absolvieren gerade ihr zweiwöchiges Praktikum in Pasewalk, Prenzlau, Neubrandenburg und anderen Orten der Region.